

## Der geprüfte Restaurator im Handwerk

Seit der ersten Zulassung von Handwerksmeistern zur Prüfung zum „Restaurator im Handwerk“ im Jahre 1986 hat sich die denkmalpflegerische Fortbildung von Handwerkern in Deutschland zu einer anerkannten „Qualitätsmarke“ entwickelt.



„Restauratoren im Handwerk“ sind heute gesuchte Fachleute, wenn es um die behutsame Erhaltung und schonende Restaurierung von baulichen Denkmälern geht.

In speziellen Kursen werden neben traditionellen Handwerkstechniken Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die die Voraussetzung für einen sensiblen Umgang mit historischer Bausubstanz bilden. Man ist dadurch in der Lage, eigenständig Restaurierungs- und Erhaltungskonzeptionen zu erstellen und unter Berücksichtigung der Reversibilität von Sanierungsmaßnahmen, diese in die Praxis umzusetzen.

Der „Restaurator im Handwerk“ ist heute ein wichtiger Partner für alle die sich um die Bewahrung des baulichen Erbes bemühen.

## Das Kooperationsangebot von Görlitz und Trebsen

Die Kursangebote richten sich an Gewerke, die bei der Restaurierung und Bauunterhaltung eines Denkmals beteiligt sind. Vorrangig sind dies Zimmerer, Tischler, Maurer, Maler, Stuckateure und Steinmetze die ihre Fachkenntnisse erweitern möchten.

Das Görlitzer Fortbildungszentrum und das Bildungszentrum Trebsen bieten sowohl für Meister der oben genannten Gewerke als auch für Gesellen mit zwei-jähriger Berufserfahrung eine Weiterqualifikation an:

### Geprüfter Restaurator im Handwerk

### Geprüfter Fachhandwerker für Restaurierungsarbeiten/ Denkmalpflege

Die Weiterbildung wird als Vollzeitkurs und auch als berufsbegleitender, modularer Kurs angeboten. Der Vorbereitungskurs auf die Prüfung vor dem zuständigen Prüfungsausschuss der HWK Leipzig oder Dresden umfasst ca. 600 Stunden. Zum Kurs gehören ein fachübergreifender Teil von ca. 200 h und einem fachspezifischen Teil von ca. 400 h.



## Informationen

### Vollzeitangebot

Detaillierte Informationen zum Kursverlauf und zum Lehrprogramm erhalten Sie unter:

Görlitzer Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege e.V.

Bei der Peterskirche 5a  
02826 Görlitz

Tel. 03581/ 40 74 23

Fax 03581/ 40 74 24

info@denkmalzentrum.de

www.denkmalzentrum.de



## Informationen

### Berufsbegleitendes Angebot

Detaillierte Informationen zum Kursverlauf und zum Lehrprogramm erhalten Sie unter:

Förderverein für Handwerk und Denkmalpflege e.V.

- Rittergut Trebsen- Bildungszentrum

Thomas Müntzer Gasse 4c

04687 Trebsen

Tel. 034383/ 92 313

Fax 034383/ 92 357

bildung@denkmalpflege-trebsen.de

www.denkmalpflege-trebsen.de



## Fort- und Weiterbildung Restaurator im Handwerk

ein gemeinsames Angebot des Görlitzer Fortbildungszentrums für Handwerk und Denkmalpflege e.V. und des Fördervereins für Handwerk und Denkmalpflege Trebsen e.V. - Rittergut Trebsen-

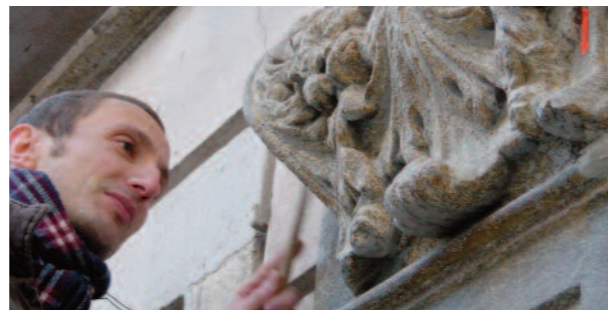


## Görlitzer Fortbildungszentrum

Bereits ein Jahr nach der Vereinigung Deutschlands wurde im Oktober 1991 in Görlitz das erste handwerkliche Denkmalzentrum in den östlichen Bundesländern gegründet. Vorbild war das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege in Fulda /Hessen. Es entstand ein Bildungszentrum, das bis heute Fachwissen aus ganz Europa bündelt und weitergibt.



Görlitz bietet ein einzigartiges Lernumfeld: Hier finden sich hervorragend sanierte Bauten aus Romanik, Renaissance, Gotik, Barock und Historismus. Darüber hinaus gibt es Bauarchive und Sammlungen mit reichhaltigem Bestand. Die Teilnehmer finden dementsprechend Anschauungsobjekte direkt vor der Tür. Im Görlitzer Waidhaus stehen Werkstätten für Tischler, Maler, Zimmerer sowie Steinmetze, Stuckateure und Maurer zur Verfügung.



Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit, preiswert mitten im Kern der Altstadt zu wohnen. Vom Gästehaus in verkehrsberuhigter Lage sind es nur wenige Schritte zu den Werkstätten des Waidhauses. Modern ausgestattete Seminarräume, 19 Internatszimmer, Clubkeller sowie eine kleine Seminarküche gewährleisten den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen und preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten für Kursteilnehmer und Freunde des Zentrums.



Das Zentrum wurde nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZWV zertifiziert und ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Bildungszentren Denkmalpflege (ARGE). Damit kann das Zentrum Betriebe als Fachbetrieb in der Denkmalpflege zertifizieren.

Die Einrichtung wird maßgeblich durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gefördert. Durch die Unterstützung der Stiftung, die fördernd und beratend bundesweit auf Denkmalbaustellen tätig ist, sowie durch die verpflichteten Dozenten, die erfahrene Meister mit eigenen erfolgreichen Betrieben sind, ist der aktuelle Praxisbezug immer gewährleistet.

## Bildungszentrum - Rittergut Trebsen -

Seit der Gründung des Fördervereins für Handwerk und Denkmalpflege e.V. 1992 haben sich im Trebsener Bildungszentrum über 200 Handwerksmeister und 150 Gesellen in Fachseminaren, berufsbegleitend qualifiziert und sich auf die Prüfung zum „Restaurator im Handwerk“ und „Fachhandwerker für Denkmalpflege“ vorbereitet. Erfahrene Dozenten aus der akademischen und handwerklichen Denkmalpflege stehen den Kursteilnehmern zur Seite und vermitteln historische Handwerkstechniken und wissenschaftliche Methoden zur Erhaltung und Restaurierung baulichen Kulturgutes.



Langjährige enge Kooperationen mit Fachbehörden, Institutionen, Hochschulen und Universitäten, der Handwerkskammer zu Leipzig, engagierten Handwerkern und Denkmalpflegern, sichert ein Leistungsangebot auf höchster Ebene. Um die umfangreichen fachpraktischen und theoretischen Kenntnisse unter Beweis zu stellen, unterziehen sich die künftigen Restauratoren im Handwerk einer zusätzlichen praktischen Prüfung, die in der Regel an einem Originalobjekt aus dem Fundus des „Sächsischen Bauteilarchives Trebsen“ ausgeführt wird.



Für sein Engagement als Fortbildungszentrum für Denkmalpflege und Denkmalschutz wurde der Verein 1999 mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz durch das Deutsche Nationalkomitee geehrt.

Neben den traditionellen Fortbildungsangeboten für Handwerker bietet Trebsen auch eine Qualifikation zur Fachkraft für Lehm- und Zieglerbau (Spezialisierung Sanierung/Restaurierung), eine Zertifizierung zum Fachbetrieb für Denkmalpflege sowie Fachseminare und Tagungen für Architekten, Bauingenieure, Handwerker und Laien.

Das Fortbildungszentrum Trebsen ist zertifiziert nach QES plus und AZWV. Als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der führenden Fortbildungszentren für handwerkliche Denkmalpflege in Deutschland leistet der Verein seinen Beitrag zur Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung und Wertung handwerklicher Qualifikation und ihrer wichtigen Funktion bei der Erhaltung des baulichen kulturellen Erbes.

